

Der Europäische Luchs zählt zu den seltensten und faszinierendsten Wildtieren Europas. Im Panoramatum Wurbauerkogel widmet sich derzeit eine besondere Fotoausstellung diesem beeindruckenden Rückkehrer unserer Wälder: „Der Europäische Luchs – Geschichten aus dem Verborgenen“ zeigt eindrucksvolle Aufnahmen des Naturfotografen Julius Kramer und gewährt seltene Einblicke in das verborgene Leben der Tiere.

Seit mehr als zehn Jahren dokumentiert Julius Kramer mit Kamerafallen die Rückkehr des Europäischen Luchses. Seine Bilder



Foto: Julius Kramer

zeigen lautlose Streifzüge durch nächtliche Wälder, neugierige Jungtiere und außergewöhnliche Begegnungen in freier Wildbahn. Mit viel Geduld, Erfahrung

und Gespür für die Tiere entstanden Aufnahmen, die sichtbar machen, was Menschen normalerweise verborgen bleibt.

Die Ausstellung macht jedoch nicht nur die Schönheit und Faszination des Luchses erlebbar, sondern lenkt auch den Blick auf die Herausforderungen des Artenschutzes. Obwohl der Luchs ursprünglich in unseren Wäldern heimisch war, ist seine Rückkehr nicht überall willkommen. Illegale Tötungen gehören leider noch immer zur bitteren Realität.

Ergänzt werden die Fotografien durch Informationen zur Forschungs- und Schutzarbeit rund um den Luchs. Einige der Aufnahmen entstanden zudem in den Tierfreigehegen des Nationalparks Bayerischer Wald. In Zusammenarbeit mit dem Verein Luchs Bayern e.V. fließen Kramers Bilder auch in Umweltbildungs- und Forschungsprojekte ein.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Nationalpark Gesäuse Fotoschule und **ist noch bis zum 1. November 2026 im Panoramatum Wurbauerkogel zu sehen.**

Text: Sophie Kepplinger, Nationalpark Kalkalpen